

11.12.2013 HNA Kassel Mitte

# Hunger auf Veränderung

Bettina und Peter Schau engagierten sich in Kirgistan – Vortrag heute Abend

**KASSEL.** „Es war eine der bedeutendsten Reisen meines ganzen Lebens, sagt Bettina Schau. Die Kasseler Pädagogin und ihr Mann Peter boten als Senior-Experten Seminare und Beratung zur gewaltfreien Kommunikation in Kirgistan an. Erlebnisse und Eindrücke ihres dreiwöchigen Einsatzes im Kinderrehabilitationszentrum „Ümut-Nadjeshda“ in diesem Herbst in Bischkek schildern sie heute Abend während eines Lichtbild-Vortrages.



**Erinnerungsfoto:** Der 74-jährige ehemalige Pfarrer Peter Schau (von links) mit der früheren kirgisischen Präsidentin Roza Otunbaeva, Igor Schälicke (Technischer Direktor des Kinderrehabilitationszentrums) und Bettina Schau.

Archivfoto: Privat

in dem Kinderheim. Und dies, obwohl hier eigentlich unter primitiven Bedingungen gearbeitet werden müsse. Das Heim werde übrigens durch viele Spenden aus Deutschland und auch aus Kassel unterstützt. (hei)

Der Vortrag über den Kirgisien-Einsatz der Senior-Experten findet heute ab 20 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche, Wolfhager Straße 268, statt.

**HNA**

## Menschen in unserer Stadt

Neben Sozialarbeitern, freiwilligen jungen Helfern aus Deutschland und Universitätsangehörigen nahm auch die frühere Präsidentin Kirgiens, Roza Otunbaeva, an einem der Kurse teil. Sie habe sich sehr beeindruckt gezeigt und dabei auch neue Wege für ihr Land entdeckt, sagt Bettina Schau.

In Kirgisien mit einer starken hierarchischen Prägung gebe es einen Riesenhunger auf Veränderungen auch in der Kommunikation, sagt die

71-jährige Pädagogin: „Demokratische Verhaltensweisen wollen gelernt sein.“

Für viele sei es völlig neu gewesen, Konfliktstrukturen in gewaltsam gelösten Auseinandersetzungen analytisch zu betrachten. Die Mitarbeiter hätten in ihrer eigenen Sozialisation vorrangig gelernt, den oder die Schuldigen zu suchen und damit den Konflikt zu personalisieren, „ohne dadurch einer echten Lösung irgendwie näher zu kommen“, erläutert Bettina Schau.

Hier vermittelten die Trainer für gewaltfreie Kommuni-

kation, die sich in ihrem Ruhestand ehrenamtlich engagieren, moderne didaktische Methoden. „Einige der Kursteilnehmenden sprachen von einer Art Befreiung zu einem neuen spannenden Weg“, sagt Bettina Schau. Das Selbstbewusstsein und die Stärke der jungen Menschen, die in eine neue Zeit aufbrechen, habe das Ehepaar, das vom Senior-Experten Service Bonn entsendet wurde, sehr beeindruckt.

Ebenso die sehr liebevolle und einfühlsame Betreuung und Förderung zum Teil schwerst behinderter Kinder

